

Familie Steindl, Naturhof Wieser in Haidershofen (NÖ)



Betriebsspiegel

Biologischer und regenerativer Betrieb

Betriebsleiter: Alexander Steindl

Region: Niederösterreich

- 24 ha Fläche
- Mutterkühe
- Wanderhühner
- Puten
- Schafe
- Freiland-Schweine
- Baumschule
- Direktvermarktung
- Agroforstsystem:
 - 14 ha Agroforstsystem
 - 1.4 ha Keyline-Agroforstsystem



Entstehung

Die Hauptmotivation für den Aufbau des Agroforstsystems war es, die Biodiversität auf dem Betrieb aktiv zu fördern und der Natur etwas zurückzugeben. Das Projekt ist eng mit den Grundsätzen der regenerativen Landwirtschaft verknüpft: Vielfalt schaffen, ökologische Zusammenhänge stärken und langfristig gesunde, resiliente Ökosysteme etablieren.

Umsetzung

Die Pflanzung des Agroforstsystems erfolgte schrittweise in den Jahren 2023 bis 2025. Dabei wurde eine bemerkenswerte Vielfalt an Baumarten eingesetzt: Kastanien, Walnuss, Apfel, weiße Maulbeere, Kirsche, Birne, Pflaume, Ringlotte, Zwetschge und Baumhasel wurden gezielt miteinander kombiniert.

Auf einer etwa 1.4 ha grossen Fläche wurde das Agroforstsystem zudem in ein Keyline integriert. Keyline Design ist ein Konzept, das dabei hilft, das zur Verfügung stehende Wasser auf einer landwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Fläche effektiver und effizienter zu nutzen. Das Grundprinzip von Keyline Design ist es, Strukturen im Gelände zu schaffen, die dafür sorgen, dass das durch Niederschläge verfügbare Wasser bestmöglich auf der Fläche aufgenommen, verteilt und gespeichert wird. Dafür untersucht man mittels moderner Vermessungstechnik, Fernerkundung und hydrologischen Modellierungen, wie sich das Wasser im jeweiligen landwirtschaftlich genutzten Gelände verhält. Ziel der

Analyse ist es, sogenannte Keylines – zu Deutsch Schlüssellinien – zu ermitteln. Keylines liegen, ähnlich wie Höhenlinien, meist waagrecht zur Falllinie eines Hangs.

Ein besonderes Gestaltungselement auf dem Naturhof Wieser stellt die sogenannte „Sonnenweide“ dar – ein Weidesystem für die Rinder, das durch Wildhecken unterteilt ist. Diese bestehen aus Holunder, Schwarzdorn, Wildrosen, Schlehe, Felsenbirne und weiteren heimischen Arten. Aus der Vogelperspektive erinnert die Struktur an eine Sonne mit Strahlen, was dem System nicht nur ökologisch, sondern auch gestalterisch einen besonderen Charakter verleiht.



Herausforderung

Eine der größten Herausforderungen war der gleichzeitige Start vieler Projekte. Die parallele Umsetzung verschiedenster Vorhaben stellte hohe Anforderungen an Planung und Organisation. Dennoch wurden Rückschläge nicht als Scheitern verstanden, sondern als Lernchancen – getragen von Begeisterung und Überzeugung für den eingeschlagenen Weg.

Besonderheiten des Agroforstsystems

Das Agroforstsystem des Naturhof Wieser zeichnet sich durch eine gelungene Integration in das gesamte Betriebskonzept aus. Besonders hervorzuheben sind die enge Verknüpfung mit der Weidehaltung, die außergewöhnlich hohe Vielfalt an Baumarten sowie die Größe und gestalterische Ausarbeitung des Projekts – darunter das innovative Sonnenweide-Konzept.

